

Niederschrift (1/2014)

über die Sitzung des Bau- und Wegeausschusses der Gemeinde Wiershop
am Donnerstag, den 09.01.2014, um 19.30 Uhr in Wiershop,
Feuerwehrgerätehaus, Lindenstraße 8-10

Anwesende: Bauausschussvorsitzender Thomas Benecke
stellvertr. Bauausschussvorsitzender Detlef Trilk
Bauausschussmitglied Mario Christiansen
Bauausschussmitglied Jan-Torben Schmidt
Bauausschussmitglied Henning Stolt

Protokollführerin: Ina Flatau

Gäste: Bürgermeister Hans-Ulrich Jahn
Gemeindevertreter Ralf Brinkmann
Frau Meins, Bau + Stadtplaner Kontor - Mölln (bis einschl. Pkt. 6)

Punkt 1 - Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Thomas Benecke begrüßt die Anwesenden, eröffnet um 19.30 Uhr die Versammlung und stellt fest, dass der Bauausschuss beschlussfähig ist.

Punkt 2 - Änderung/Ergänzung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungen/Ergänzungen zur Tagesordnung.

Punkt 3 - Ausschluss der Öffentlichkeit für nicht öffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte (Verfahrensbeschluss § 35 Gemeinde-Ordnung)

Nicht notwendig

Punkt 4 - Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift der Sitzung vom 07.11.2013, Nr. 02/2013

Das Protokoll wird einstimmig in der vorliegenden Form verabschiedet.

Punkt 5 - Bericht des Vorsitzenden

Kein Bericht

Punkt 6 - Energieberatungsbericht Feuerwehrgerätehaus

Der Bürgermeister berichtet von der Beauftragung der Firma Bau + Stadtplaner Kontor, das Feuerwehrgerätehaus energetisch zu untersuchen. Der Bericht liegt nun vor. Man muss jedoch bedenken, in welchem Verhältnis die Maßnahmen stehen, da das Gebäude nicht in Dauerbenutzung steht.

Frau Meins zeigt dem Gemeinderat auf, wo das Haus lt. Energieausweis steht: Der Verbrauch für Heizungsenergie steht zwischen gelb und rot, der Verbrauch für Stromenergie zwischen grün und gelb; somit energetisch nicht im grünen und nicht im roten Bereich. Sie betont, dass sich das Gebäude im Allgemeinen in einem guten Zustand befindet.

Nach 20 Jahren wäre es durchaus angebracht, die Heizungsanlage (Kessel-/ Pumpenanlage) zu erneuern. Die Pumpen, die die Anlage im Feuerwehrgerätehaus hat, sind dafür bekannt, dass sie viel Strom verbrauchen.

Bevor jedoch irgendwelche Maßnahmen ergriffen werden, empfiehlt Frau Meins die Durchführung eines Blower Door Tests, welcher unter Unterdruck die Schwachpunkte am Gebäude aufzeigt.

Weitere Möglichkeiten für Maßnahmen lt. Energiebericht:

- neues isoliertes Tor für Fahrzeughalle
- neue Rollladenkästen, die auf das Mauerwerk aufgesetzt werden
- neue Fenster (Lebensdauer bis zu 30 Jahren; neue Fenster haben viel besser isoliertes Glas)
- Zwischenfenster von innen vorsetzen
- Luftschicht, die im Mauerwerk eingebaut ist, auffüllen (z. B. mit Perlite)
- Dämmung auf der oberen Geschosdecke sollte eigentlich bei 16 cm liegen, ist tatsächlich aber nur 10 cm hoch (einfach zweite Dämmschicht drauflegen)

Frau Meins betont, dass es für diese Maßnahmen keine Zuschüsse gibt, jedoch die Aufnahme von günstigen Darlehen möglich sei (KfW 0,1 %; dann müssen aber auch alle Vorgaben erfüllt werden).

Der Bürgermeister berichtet, dass das Angebot der Firma Prüssing bzgl. der Reparatur des Fahrzeughallentors 2.200 € beträgt. Da Frau Meins aufgezeigt hat, dass der Einbau eines neuen Tores energetisch sinnvoll ist, bittet er den Bauausschuss, heute den Beschluss zu fassen, ein Angebot über ein neues Tor nach neuesten Anforderungen einzuholen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, aufgrund der hohen Reparaturkosten den Einbau eines neuen Tores für die Fahrzeughalle. Entsprechende Angebote sollen eingeholt werden.

- Frau Meins verlässt die Sitzung -

Punkt 7 - Prüfbericht Hallentor Feuerwehrgerätehaus

Entfällt; siehe Punkt 6

Punkt 8 - Anfragen und Mitteilungen

Bzgl. des Anbringens neuer Zäune am Dorfteich, Feuerwehrgerätehaus und Spielplatz hat der erste Vorsitzende Informationen eingeholt (insgesamt ca. 100 m Zaun + Pforten; Preise Interne: Doppelstabzaun ca. 3.000 €, Doppeltor ca. 700/750 €, Einzeltor ca. 350 €. Da das Projekt in diesem Jahr nicht realisierbar ist, schlägt er vor, mit Teilstücken (Zaun am Spielplatz und Feuerwehrgerätehaus; hier sollte neben einer kleinen Pforte ein herausnehmbares Zaunelement für einen größeren Durchgang eingebaut werden) anzufangen. Man sollte auch überlegen, was man in Eigenleistung selbst machen kann. Diverse Pfähle sowie das Tor beim alten Löschhaus könnten übernommen werden. Erst einmal wird abgewartet, bis der Haushalt im Februar durch ist.

Thomas Benecke erkundigt sich über den Sachstand zum Aufbewahrungskasten für den Defibrillator. Detlef Triik berichtet, dass der Feuerwehr ein Angebot über einen Aufbewahrungskasten vorliegt (in Eingangstür integriert; Kosten ca. 1400 € zzgl. Alarmschaltung). Der erste Vorsitzende trägt die Möglichkeit der Anbringung eines Außenkastens mit Notruf vor: Kosten ca. 2200 € (Kasten 1300 €, Heizung und Lüftung je 450 €). Das weitere Vorgehen bleibt offen; Detlef Triik wird sich über die Kosten der Alarmschaltung informieren.

Termin für die diesjährige Dorfreinigung: 05. April

Der erste Vorsitzende erkundigt sich nach dem Stand zur Pflege der Gräben und Banketten. Detlef Triik berichtet, dass bei Herrn Gösch Leistungen abgefragt wurden und wir diese ohne Preisinformationen erhalten haben. Bei einem Ausschreibungstext müsse man die entsprechenden Maße aufnehmen.

Der Bürgermeister schlägt vor, im Feuerwehrgerätehaus ein Schild anzubringen, dass die Tische bitte nur mit mindestens zwei Personen bewegt werden sollten, da Tische sowie Fußboden beim Schieben statt Tragen sehr leiden.

Thomas Benecke schließt die Sitzung um 20.45 Uhr.

Bauausschuss-
vorsitzender

.....
stellvertretender
Bauausschussvors.

.....
Protokollführerin